

Marktnotizen vom 08. April 2024

- 
Getreide Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt halten sich weitgehend stabil. Die festeren Tendenzen an den Warenterminbörsen sorgten für ein wenig Unterstützung. ➔
- 
Raps Am Rapsmarkt halten sich die Erzeugerpreise auf Vorwochenniveau. Mit Ausblick auf eine erwartete kleinere Erntemenge im nächsten Jahr haben sich die Vorkontraktpreise leicht erhöht. ➔
- 
Speisekartoffeln Am Speisekartoffelmarkt bleibt die Marktlage weitgehend ausgeglichen. Für Premiumware aus gekühlten Kistenlagern sind Preisaufschläge durchsetzbar. ➔
- 
Futtermittel Futtermittel fest, Sojaschrote schwächer bewertet; Mischfuttermittelforderungen vornehmlich unverändert. ➔
- 
Geflügel Leichte Belebung der Nachfrage durch steigende Außentemperaturen bei stabilen bis festen Preisen; Angebot an Schlachthähnchen knapp ausreichend und im Bereich der Althennen umfangreich. ➔
- 
Eier Der Eiermarkt entwickelt sich in der zweiten Aprilwoche schwächer. Durch ein rückläufiges Angebot wird in den kommenden Wochen eine Stabilisierung der Preise erwartet. ➔
- 
Milch Milchlieferung über Vorjahresniveau; normale Nachfrage nach Butter; stabiler Käsemarkt; ruhiger Markt für Magermilchpulver vor Belebung; Spotmilch- und Weltmarktpreise tendieren fest. ➔
- 
Ferkel In der laufenden 15. Vermarktungswoche bleibt es am deutschen Ferkelmarkt bei stabilen Preisen. ➔
- 
Schlachtschweine Zu Wochenbeginn werden Angebot und Nachfrage vornehmlich als ausgeglichen beschrieben. Stabile Schlachtschweinepreise werden somit fortgesetzt erwartet. ➔
- 
Schafe Dem weiterhin umfangreichen Schlachtlämmerangebot steht eine entsprechende Nachfrage gegenüber, so dass sich die Preise in der laufenden Woche stabil entwickeln. ➔
- 
Nutzkälber Das Angebot, insbesondere an guten Qualitäten, fällt knapp aus. Die Nachfrage der Mäster entwickelt sich fortgesetzt rege. In der Folge entwickeln sich die Preise ab Hof weiter fest. ➔
- 
Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche pendelt das Jungbullenangebot weiter zurück. Die Preise verbleiben dabei auf der bisherigen Basis. Fortgesetzt sehr knapp verfügbare Schlachtkühe werden fester bewertet. ➔
- 
Schlachtkälber Die Nachfrage am Markt für Schlachtkälber hat sich nach Ostern leicht beruhigt, doch findet das verfügbare Angebot stetig seine Käufer. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise weitgehend auf Vorwochenniveau. Nur vereinzelt wurden leichte Erhöhungen vorgenommen. Aktuell zeigt sich an den Börsen jedoch eine festere Tendenz. Begründet wird dies sowohl mit den aufflackernden Spannungen in der Schwarzmeerregion als auch mit den Aussichten für die kommende Ernte. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich bereitet der Regen Probleme. Laut französischer Analysten wurden zuletzt nur 65% der Weizenbestände als gut bis sehr gut entwickelt eingeschätzt. Das entspricht einer deutlichen Verschlechterung zum Vorjahr. Die hiesigen Erzeugerpreise konnten davon bisher nur vereinzelt profitieren. Größere Auswirkungen zeigten sich dagegen bei den Vorkontraktpreisen. Die Abgabebereitschaft der Landwirte hält sich bei dem aktuellen Preisniveau jedoch weiterhin in Grenzen. Die Rapspreise für Ware der Ernte 23 zeigten sich auf Vorwochenniveau stabil. Leicht erhöht haben sich wie beim Getreide jedoch die Vorkontraktpreise. Die Aussicht auf geringere Erntemengen in der EU, aber auch in Kanada, einem der Hauptexportländer, unterstützt die festere Tendenz. Sojabohnen bleiben dagegen weiterhin unter dem Druck der reichlichen brasilianischen Ernte sowie der schwächelnden Nachfrage Chinas nach US-Bohnen.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 09.04.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(185,0 - 210,0) 190,0	(180,0 - 194,0) 188,0
Brotweizen B	-	(176,5 - 181,0) 180,0	(170,0 - 179,0) 175,0
Brotroggen	-	(141,0 - 165,0) 153,0	(138,0 - 152,0) 143,5
Futterroggen	(160,0 - 177,0) 170,0	(129,0 - 165,0) 136,0	(130,0 - 139,0) 134,5
Braugerste	-	(285,0 - 295,0) 290,0	(290,0 - 305,0) 300,0
Futtergerste	(170,0 - 189,0) 180,0	(145,0 - 175,0) 150,0	(137,0 - 150,0) 145,0
Futterweizen	(185,0 - 205,0) 190,0	(155,0 - 185,0) 160,0	(147,0 - 171,0) 155,0
Qualitätshaffer*	-	(210,0 - 325,0) 224,0	(210,0 - 225,0) 215,0
Futterhafer	(235,0 - 366,0) 300,0	(190,0 - 245,0) 212,5	(190,0 - 215,0) 205,0
Körnermais	(195,0 - 221,0) 210,0	(160,0 - 195,0) 177,5	(160,0 - 176,0) 160,0
Triticale	(170,0 - 190,0) 180,0	(145,0 - 167,5) 154,0	(135,0 - 164,0) 150,0
Raps	(420,0 - 425,0) 425,0	(400,0 - 425,0) 410,0	(410,0 - 416,0) 411,0
Raps Vorkontrakte	-	(418,0 - 435,0) 420,0	(417,0 - 431,0) 425,0
Futtererbsen	-	(252,5 - 260,0) 256,5	(251,0 - 251,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(245,0 - 260,0) 257,5	(246,0 - 246,0) 246,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(184,5 - 214,5) 193,5	(185,0 - 215,0) 194,0	(189,0 - 219,0) 198,0
Brotweizen B	(174,5 - 185,5) 182,5	(175,0 - 186,0) 183,0	(179,0 - 190,0) 187,0
Brotroggen	(142,5 - 169,5) 154,5	(143,0 - 170,0) 155,0	(147,0 - 174,0) 159,0
Futterroggen	(133,5 - 169,5) 139,5	(134,0 - 170,0) 140,0	(138,0 - 174,0) 144,0
Braugerste	(289,5 - 309,5) 294,5	(290,0 - 310,0) 295,0	(294,0 - 314,0) 299,0
Futtergerste	(141,5 - 179,5) 154,5	(142,0 - 180,0) 155,0	(146,0 - 184,0) 159,0
Futterweizen	(151,5 - 189,5) 164,5	(152,0 - 190,0) 165,0	(156,0 - 194,0) 169,0
Qualitätshaffer*	(214,5 - 329,5) 227,5	(215,0 - 330,0) 228,0	(219,0 - 334,0) 232,0
Futterhafer	(194,5 - 249,5) 216,5	(195,0 - 250,0) 217,0	(199,0 - 254,0) 221,0
Körnermais	(164,5 - 199,5) 172,5	(165,0 - 200,0) 173,0	(169,0 - 204,0) 177,0
Triticale	(139,5 - 172,0) 157,0	(140,0 - 172,5) 157,5	(144,0 - 176,5) 161,5
Raps	(404,5 - 429,5) 415,0	(405,0 - 430,0) 415,5	(409,0 - 434,0) 419,5
Raps Vorkontrakte	(421,5 - 439,5) 424,5	(422,0 - 440,0) 425,0	(426,0 - 444,0) 429,0
Futtererbsen	(255,5 - 264,5) 257,0	(256,0 - 265,0) 257,5	(260,0 - 269,0) 261,5
Ackerbohnen	(249,5 - 264,5) 256,5	(250,0 - 265,0) 257,0	(254,0 - 269,0) 261,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermittelwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		08.04.2024	02.04.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2024	203,75	201,75
	Sep 2024	216,75	215,25
	Dez 2024	223,00	221,75
Raps MATIF	Mai 2024	442,75	445,75
	Aug 2024	452,75	452,00
	Nov 2024	459,00	457,50
Mais MATIF	Jun 2024	191,75	192,75
	Aug 2024	195,75	194,50
	Nov 2024	197,25	195,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	373,00	371,00
	Jun 2024	374,00	371,00
	Nov 2024	175,00	175,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (02.04.2024)	Bremen (04.04.2024)
Brotweizen	franko/cif HH 12 % Prot., 230 FZ 204,00 Basis Apr 221,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 190,00/191,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH/HRO 177,00 Basis Apr 188,00 Basis Sep	Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 180,00/181,00 Apr
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 135,00 Mai/Jul 139,50 Aug/Dez	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 150,00 loko/sofort 148,00 Mai ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 145,00 loko/sofort 146,00 Mai
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 413,00 Apr 399,00 Mai/Jul 401,00 Aug/Okt 409,00 Nov/Jan25
Raps	-	-
Rapsschrot	Fob HH 34% Protein/Fett 297,00 Mai 291,00 Jun/Jul 269,00 Aug/Okt 274,00 Nov/Jan 25	ab Brake 327,00 loko/sofort 310,00 Mai

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		03.04.2024	27.03.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	210,00	208,00
	HRW US Golf	252,00	252,00
	EU Rouen	199,00	198,00
Gerste	Schwarzes Meer	165,00	163,00
	EU Rouen	188,00	186,00
Mais	US Golf	178,00	176,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		08.04.2024	01.04.2024
umgerechnet in €/t		589,58 Mai 24	603,55 Mai 24
1 US \$ = €		0,92	0,00

Kartoffeln

Bei den Speisekartoffeln hat sich die Nachfrage in der zweiten Aprilwoche weiter beruhigt. Neue Impulse werden erst vom anstehenden Spargelgeschäft erhofft. Aktuell passt jedoch das Angebot zu dem eher verhaltenen Bedarf. Die vermarktungsfähigen Mengen gehen allerdings spürbar zurück. Wie die Marktbeteiligten berichten, sind die Qualitäten weitgehend durchwachsen. Mit zunehmender Lagerungsdauer nehmen die Absortierungsquoten jedoch zu. Dementsprechend wird auch die Ware in sehr guter Qualität

eher knapper. Daher haben sich zum Teil weitere Preisaufschläge im Premiumbereich durchsetzen können. Für diese Ware aus gekühltem Kistenlager können zum Teil 2 - 4 EUR/dt Preisaufschlag erzielt werden. Im Schnitt halten sich jedoch die Preise auf Vorwochenniveau. Die weitere Entwicklung bleibt nun abzuwarten. Zum einen wird die hiesige Lagerware knapper, aber zum anderen kommt zunehmend Importware auf den Markt, die das Angebot weiter erhöht.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	09.04.2024	02.04.2024
festkochend	36,00 - 44,00	36,00 - 43,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 43,00	35,00 - 42,00
mehlig	36,00 - 44,00	36,00 - 43,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	09.04.2024	02.04.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	31,00-36,00	30,00-36,00
frittene geeignet, 40 mm+	31,00-35,00	30,00-35,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 09.04.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	43,00	43,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.
Markthinweis: Für Kühlhausware konnte je nach Qualität ein Aufschlag von 2-4 Euro gezahlt werden.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 09.04.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

Orientierungspreise für Pachtverträge

Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden zum 01. April 2023 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

	€/t ohne MwSt.
Weizen	165,40
Roggen	139,25

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	09.04.2024	02.04.2024	09.04.2024	02.04.2024
Diesel				
2.000 l	140,00 - 145,05	138,70 - 144,45	136,00 - 144,00	134,00 - 145,90
5.000 l	137,52 - 142,55	136,70 - 141,95	134,00 - 141,00	132,00 - 144,90
Heizöl *¹				
3.000 l	93,80 - 100,90	92,30 - 99,80	93,00 - 100,16	89,90 - 105,00
5.000 l	91,62 - 99,40	90,60 - 98,30	91,80 - 98,10	89,15 - 101,00
10.000 l	89,91 - 97,90	88,80 - 96,80	89,50 - 96,55	87,90 - 99,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	56,00 - 60,50	57,00 - 60,50	56,95 - 60,50	51,58 - 61,50
4.800 l Tank	54,00 - 58,50	55,00 - 58,50	54,95 - 58,50	49,58 - 59,50

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l

*² ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 08.04.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	29,80 - 33,50	28,85 - 32,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,50 - 49,80	43,55 - 48,85
AHL, 28 % N	29,80 - 31,50	29,00 - 30,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 67,00	62,65 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	34,30 - 35,50	33,50 - 34,70
60er Kali	42,50 - 47,10	41,70 - 46,30
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,50	13,60 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	43,90 - 54,50	42,75 - 53,35
SSA, 21 % N, 24 % S	30,50 - 38,50	29,60 - 37,60
ASS 26 % N, 13 % S	39,80 - 41,50	38,75 - 40,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 48,00	44,60 - 46,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 6,95	2,85 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 49,00	44,30 - 48,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Bei den Futtermitteln haben sich insbesondere im Bereich der Sojaschrote leichte Veränderungen ergeben. Als Grund wurden die schwächeren Sojanotierungen an der Wareterminbörse genannt. Große Erntemengen aus Südamerika fließen auf den Weltmarkt und gleichzeitig lässt die internationale Nachfrage nach. Dementsprechend wurden die Preise für Sojaschrot nach unten angepasst. Lediglich GVO-freie Ware konnte sich vereinzelt auf dem Vorwochenniveau halten. Die Preise für Rapsschrot laufen dagegen in eine andere Richtung. Die knappe Verfügbarkeit hat für einen leichten Anstieg gesorgt, ebenso wie die zwischenzeitlichen Kursgewinne an den

Rohstoffmärkten. Der Mai-Kontrakt an der Matif erreichte in der vergangenen Woche im Hochpunkt bereits die 450-Euro-Marke. Im Bereich der übrigen Futtermitteln wurden die Preise für Melasseschnitzpellets sowie für Weizenkleiepellets unverändert bewertet.

Mischfuttermittel:

Im Bereich der Mischfuttermittel wurden in der laufenden Berichtswoche weitgehend unveränderte Preise für die verschiedenen Rinder-, Schweine- und Geflügelmischfuttermittel genannt. Nur vereinzelt haben sich die stabileren Getreidepreise auf die getreidlastigen Futtermittel ausgewirkt. Hier haben einige Anbieter Preiserhöhungen von ca. 0,50 EUR/dt vorgenommen. Dagegen wurden die

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 08.04.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.551,50	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.293,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.135,50	2.180,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	401,50	408,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	277,50	284,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	316,00	321,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	301,00	305,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	407,50	415,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	311,50	318,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	290,00	296,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	272,00	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	278,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	259,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	282,00	289,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	325,50	332,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	410,50	417,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	364,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	354,50	361,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	403,00	410,00
Putenmastfutter P1	488,00	-
Putenmastfutter P2	472,00	-
Putenmastfutter P3	399,00	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	350,00	-
Putenmastfutter P6	339,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	202,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	347,10	-
Weizen	214,00	-
Roggen	190,90	-
Triticale	203,50	-
Körnermais	228,60	-

Eiweiß-Futtermittel mit einem hohen Sojaanteil günstiger bis unverändert angeboten. Für die kommende Preisentwicklung müssen zunächst die Rohstoffmärkte weiter beobachtet werden.

Insbesondere steigende Forderungen im Bereich der Futtergetreide aber auch beim Rapsschrot könnten gewisse Preisanpassungen mit sich bringen.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 08.04.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)		30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)		45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	08.04.2024	01.04.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	16,85	16,80
Melasseschnitzel, pelletiert	26,90	26,80
Palmexpeller	23,00	23,00
Sojabohnenschalen	22,90	22,90
Weizendestiller	34,10	34,30
Rapsexpeller	36,60	36,50
Sojaöl	104,45	104,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	44,95	45,70
Brasilschrot, pelletiert **	47,60	48,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,15	59,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	62,75	63,00
Rapsschrot	35,00	34,90

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Marktbeteiligte zeigten sich zufrieden mit dem Ostergeschäft. Nach den Osterfeiertagen war eine übliche Beruhigung der Nachfrage zu beobachten, wengleich ein teils größerer Bedarf zum Auffüllen der Bestände bestand.
Hähnchen:
 Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reichte zuletzt aus, um die Nachfrage zu decken. In preislicher

Hinsicht waren kaum Veränderungen zu beobachten.

Puten:
 Der Schlachtputenmarkt steht weiterhin vor der Belebung der Nachfrage durch den Beginn der Spargelsaison. Auf Ladenstufe entwickelte sich die Nachfrage sowohl nach Weiß- als auch Rotfleisch normal. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	14. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0550	+0,0170
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21-1,23	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2300	+0,0050

Schlachthennen:

Trotz eines umfangreichen Angebotes konnten sich die Schlachthennenpreise in der Berichtswoche stabilisieren und

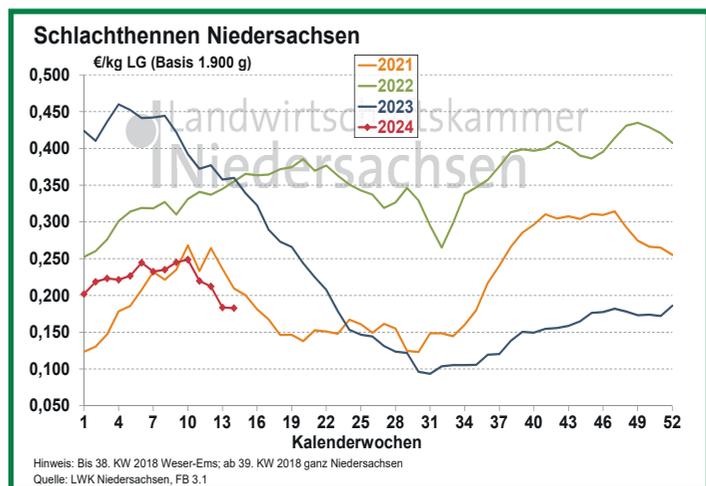
tendierten unverändert. In der weiteren Entwicklung ist jedoch aufgrund einer abnehmenden Nachfrage mit Preisdruck zu rechnen.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 01.04. bis zum 07.04.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,095-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,095-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,135	1,105
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,135	1,090
1.801 g bis 2.000 g	1,105-1,135	1,110
ab 2.001 g	1,105-1,135	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,105-1,135	1,110
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,130-12,000	4,796
1.601 g bis 1.700 g	0,140-0,180	0,160
1.701 g bis 1.900 g	0,160-0,200	0,183
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,240	0,211

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Nach den Osterfeiertagen hat sich die Angebotssituation am Eiermarkt deutlich entspannt. Die Nachfrage fiel erwartungsgemäß ruhig aus, sodass wieder ausreichend Eier zur Verfügung standen. Auch im zuvor sehr knapp versorgten Bereich mit Eiern aus der Produktion ohne Kükentöten (OKT) war das Angebot nun wieder ausreichend. Durch umfangreiche Herdener-

neuerungen und einem gewissen Anschlussbedarf auf der Nachfrageseite wird für die kommenden Wochen ein eher ausgeglichener Markt erwartet. Die Preise am Spotmarkt entwickelten sich in der Berichtswoche schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls rückläufige Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 14. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,50 (-0,70)	23,00 (-1,00)
L	15,13 (-1,22)	15,50 (-1,30)
M	14,23 (-1,22)	14,45 (-1,15)
S	11,88 (-0,62)	11,38 (-0,72)
Tendenz	3,0 = freundlich	3,2 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Das Rohmilchaufkommen in Deutschland stieg in der 12. Kalenderwoche weiter saisonal an. Im Vorwochenvergleich wurden 0,7 % mehr Milch erfasst, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde um 0,8 % überschritten. Auch in Frankreich wurde im Vergleich zum Vorjahr mehr Milch abgeliefert. Hier stieg das Plus auf 1,1 %. Am Markt für flüssigen Rohstoff zeigten die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat trotz der Osterfeiertage eine feste Entwicklung. Zuvor herrschte eine ruhige Nachfrage nach Rahm vor.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter hat sich nach Ostern beruhigt. Marktbeteiligte berichten allerdings von einer saisonal normalen bis regen Nachfrage. Für die kommenden Wochen ist mit einer Belebung durch den Beginn der Spargelsaison zu rechnen. An der Süddeutschen Butter- und Käsebörsen in Kempten entwickelte sich der Preis in der oberen Spanne leicht fester und stieg auf 5,84-6,05 EUR/kg. Am Markt für Butter im 25 kg-Block war die Preisentwicklung stabil. Die Nachfrage im Exportgeschäft hat sich im Berichtszeitraum belebt. Insgesamt reichte das Angebot aber zur Bedarfsdeckung aus.

Käse:

Am Käsemarkt traf eine rege Nachfrage nach Ostern auf ein ausreichendes Angebot. In der Folge tendierten die Preise am jüngsten Notierungstermin in Hannover stabil. Durch die Feiertage konnten die Werke die Bestände

in den Reiflagern in gewissem Maße auffüllen, sodass kurzfristig nicht mit einem Angebotsengpass zu rechnen ist. Im Export verlief das Geschäft mit Südeuropa normal und mit Drittstaaten ruhig, da EU Ware wenig konkurrenzfähig war.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver waren in der Berichtswoche weiterhin ruhige Entwicklungen zu beobachten. Das galt sowohl für den Binnenmarkt als auch den Export. Marktbeteiligte berichten jedoch von ersten Nachfragebelebungen, da auch der Ramadan in der 15. Kalenderwoche endet. Das Angebot ist derzeit gut ausreichend, sodass in Kempten für Lebensmittelqualitäten schwächere und für Futtermittelqualitäten unveränderte Preise vorherrschten. Die Nachfrage nach Vollmilchpulver passte zum vorhandenen Angebot, was eine stabile Preisentwicklung zur Folge hatte. Süßmolkenpulver wurde insgesamt unverändert bewertet. Lebensmittelqualitäten wurden am Weltmarkt zu höheren Preisen nachgefragt.

Markt und Börse:

Nach wochenlangen schwächeren Entwicklungen stieg der Preis für Spotmilch in Norddeutschland deutlich um 2,50 EUR auf 36,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) an. Aus den Niederlanden wurde ein stabiler Preis gemeldet. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade waren ebenfalls positive Entwicklungen vom Weltmarkt zu beobachten. Der Preisindex stieg um 2,8 %. Insbesondere Vollmilchpulver, Butter und Cheddar wurden fester bewertet.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 25.03. bis zum 31.03.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.490	-0,50	+0,20
Herstellung von: Butter	2.090	+6,1	+2,5
Magermilchpulver	2.263	+11,6	-20,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.739	+8,1	+12,0
Frischkäse	4.903	-14,6	-11,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.04. bis zum 14.04.2024

	ab 15. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		165.250 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

01.04. bis zum 07.04.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,86 (49,66)	83,21 (82,41)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	48,59 (48,06)	80,63 (79,68)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 08.04.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	92,5	±0
SPF*, PRRS positiv	91,2	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,65	±0

*Specific-Pathogen-Free

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 01.04. bis zum 07.04.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis	124.635	79,0 - 92,5	85,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		stabil	stabil

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.04.2024

Regionen	Partie, Gewicht	14. Woche	15. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	±0(±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt). Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreientwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.04.2024

Regionen	Partie, Gewicht	14. Woche	15. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	89,90	+0,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	91,50	+0,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,35	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	80,00	±0
Spanien (Lleida)	20 kg	92,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	65,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	133,95	+1,63

Schweine

Deutschland:
In der zurückliegenden Berichtswche standen sich Angebot und Nachfrage am deutschen Schlachtschweinemarkt weitgehend ausgeglichen gegenüber. Vereinzelt wurde von schwierigeren Absatzmöglichkeiten berichtet, die sich jedoch überwiegend durch die fehlenden Schlachttage rund um das Osterfest begründen ließen. Durch die nun wieder vollen Schlachtwochen und die steigenden Außentemperaturen wird mit einer raschen Normalisierung gerechnet, sodass sich die Preise auf dem bisherigen Niveau stabil entwickelten. Für

die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG.

EU-Ausland:
Auch in den europäischen Nachbarländern waren die Märkte durch die fehlenden Schlachttage teils umfangreicher versorgt. Die Nachfrage entwickelte sich dabei auf einem normalen Niveau. Marktbeteiligte warten ebenfalls auf eine Belebung der Absatzgeschäfte. In Spanien passte das Angebot zur ruhigeren Nachfra-

ge, sodass unveränderte Preise gemeldet wurden. Auch in Belgien und Frankreich entwickelten sich die Notierungen seitwärts. In Italien konnte zuletzt, trotz einer unveränderten Marktlage, ein leichter Preisanstieg durchgesetzt werden. In Polen sank der Preis hingegen um 1 Cent/kg SG. **Fleischgroßmarkt:** Marktteilnehmer zeigten sich überwiegend zufrieden mit den Fleischabsatzgeschäften rund um die Osterfeiertage. Das verfügbare Angebot reichte dabei aus, um den Bedarf zu decken. Angesichts dieser stabilen Marktlage entwickelten sich auch die Marktpreise unverändert.

Schlachtsauen:

In der Berichtswche nach Ostern entwickelte sich die Nachfrage nach Sauenfleisch rege. Dennoch konnten auf der Abgabeseite keine höheren Preise durchgesetzt werden, sodass es insgesamt bei einer stabilen Entwicklung blieb. Das am Markt verfügbare Angebot an Schlachtsauen konnte problemlos am Markt platziert werden, wodurch von ausgeglichenen Marktverhältnissen die Rede war. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,60 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	02.04.2023	24.03.2024	31.03.2024
Belgien	223,90	213,80	214,20
Bulgarien	268,50	255,70	255,60
Dänemark	188,90	187,60	187,60
Deutschland	242,90	230,80	.
Estland	215,50	.	.
Finnland	225,40	214,30	213,40
Frankreich	246,00	216,00	218,00
Griechenland	.	.	.
Irland	219,20	199,00	202,70
Italien	.	.	.
Kroatien	240,00	223,90	209,20
Lettland	253,70	240,50	239,40
Litauen	235,60	227,10	227,50
Luxemburg	236,30	.	.
Malta	225,30	225,50	.
Niederlande	213,80	184,50	184,50
Österreich	247,50	236,90	237,60
Polen	241,70	219,80	220,30
Portugal	266,50	238,90	240,90
Republik Tschechien	230,50	214,60	214,70
Rumänien	231,70	230,50	229,80
Schweden	224,90	228,70	226,00
Slowakei	239,50	234,20	234,40
Slowenien	244,70	233,10	232,00
Spanien	245,30	220,20	228,20
Ungarn	242,00	223,90	221,80
Zypern	241,40	255,80	255,90
EU			

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.04. bis zum 10.04.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	1,60-1,60 €/kg SG
	2.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
12. Kalenderwoche	1,90	11.385
11. Kalenderwoche	1,90	11.625
10. Kalenderwoche	1,90	11.838
9. Kalenderwoche	1,87	10.738

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	14. Kalenderwoche	13. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	171.994	205.948
Nordrhein-Westfalen	249.118	248.146
Schleswig-Holstein	13.586	14.581
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	68.200	62.798
Bayern	33.666	36.686
gesamt:	536.564	568.159

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 31.03.2024	2,30	2,27	2,16	1,90
Vorwoche	2,30	2,26	2,15	1,90

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
11. Kalenderwoche	740.817	736.251	-0,6%
12. Kalenderwoche	732.185	752.857	+2,8%
13. Kalenderwoche	747.160	720.000	-3,6%
01. - 13. Kalenderwoche	9.481.654	9.426.852	-0,6%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.04. bis zum 07.04.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 171.994 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (229)	226 (226)	212 (214)	227 (227)	193 (193)
Spanne	224-233	221-229	-	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 249.118 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (231)	226 (227)	214 (215)	228 (229)	188 (190)
Spanne	224-232	222-229	28-226	189-230	180-193
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (68.200 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	231 (230)	230 (230)	226 (225)	230 (230)	177 (174)
Bayern (35 Betriebe / 33.666 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (228)	224 (225)	215 (216)	226 (226)	2140 (171)
Spanne	224-237	219-237	206-243	-	166-217

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.04. bis zum 10.04.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,20 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	264.900 Schweine
Vorwoche:	237.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 09.04.2024 wurden von 1.495 Schweinen 285 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,25 bis 2,26 € zu einem Durchschnittspreis von **2,26€/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 29.03.2024 bis 04.04.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,24 € und 2,24 € im medianen Mittel zu **2,24 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 09.04.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
13. KW	2,146	2,085	1,806	2,214	2,196	2,102
14. KW	2,146	2,085	1,806	2,215	2,196	2,092
15. KW	2,146	2,085	1,806	2,215	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
13. KW	2,354	2,158	2,567	2,050	2,036	
14. KW	2,354	-	2,570	2,050	2,036	
15. KW	2,354	-	-	2,050	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

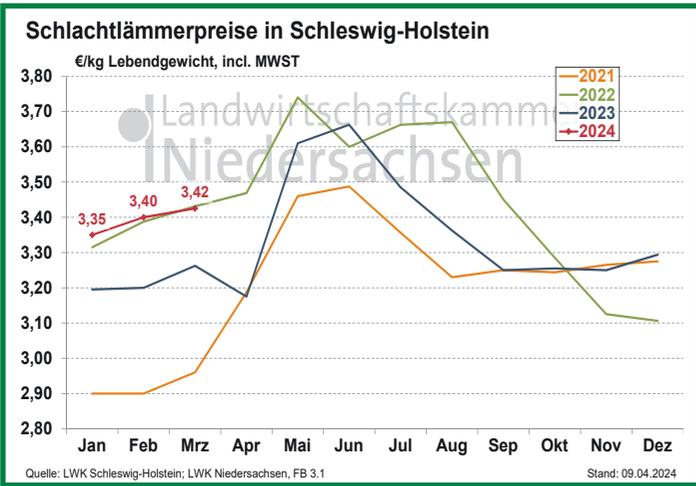
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schafe

Das Angebot an alten Lämmern bleibt auch nach Ostern recht umfangreich. Das Ende des Ramadan sorgt jedoch für eine weiterhin rege Nachfrage, so dass die Kurse unverändert bleiben. Mittlerweile werden erste frische Lämmer angeboten. Die Kurse liegen hier

weiterhin bei 4,00 €/kg LG oder leicht darüber. Im Fleischgroßhandel wurden die Kurse für Lammfleisch wieder reduziert. Der Lämmerhandel hat damit den saisonalen Höhepunkt überschritten.

Marktchart



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 01.04. bis zum 07.04.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,90
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 08.04.2024 bis zum 14.04.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,60	3,30 - 3,60
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 01.04. bis zum 07.04.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (2,80)	5,50 (5,40)	5,20 (5,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 04.04.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	150 - 290	245	3,65
71 bis 80 kg	34	34	180 - 360	289	3,80
81 bis 90 kg	25	25	220 - 380	326	3,94
91 bis 100 kg	12	12	320 - 400	370	3,97
männlich:					
61 bis 70 kg	34	34	70 - 520	420	6,23
71 bis 80 kg	146	146	90 - 570	508	6,65
81 bis 90 kg	206	206	250 - 610	556	6,50
91 bis 100 kg	93	93	280 - 640	573	6,03
101 bis 110 kg	26	26	350 - 640	585	5,61
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 11.04. 18.04.		

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 01.04. bis zum 07.04.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	100 (94)	109 (103)
Spanne	76-115	101-119
Stück	434	342
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	10 (11)	16 (15)
Spanne	3-16	15-18
Stück	49	16
Tendenz:	mindestens stabil	weiter steigende Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 01.04. bis zum 07.04.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	135 (130)	119 - 147	880	135 (130)	124 - 142
	II. Qualität (bis 65 kg)	105 (100)	92 - 128		115 (110)	83 - 124
Kuhkälber *	19 (17)	9 - 32		18 (18)	14 - 20	1.218
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	230 (225)	205 - 260	197	238 (235)	197 - 271
	II. Qualität (bis 70 kg)	153 (151)	125 - 170		161 (156)	147 - 206
Kuhkälber	138 (133)	110 - 145		147 (147)	128 - 156	319
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	340 (335)	312 - 385	204	335 (326)	312 - 350
	II. Qualität (bis 70 kg)	252 (248)	220 - 330		249 (244)	225 - 275
Kuhkälber	180 (175)	160 - 211		190 (186)	170 - 202	296
vermarktete Kälber:		1.281			1.833	
Tendenz		fest			fest	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder
In der zurückliegenden Vermarktungswoche stand am Markt für Jungbullen ein ausreichendes Angebot zur Verfügung. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich nach Ostern auf einem üblichen leicht beruhigten Niveau. Bei der Vermarktung hatten die in der vorherigen Schlachtwoche reduzierten Preise Bestand. Marktteilnehmer erwarten in den kommenden Wochen durch die ansteigenden Außentemperaturen verstärkte Tätigkeiten in

der Außenwirtschaft, sodass sich das Jungbullenangebot zunehmend rückläufig entwickeln dürfte. Am Markt für Schlachtkühe hielt die lebhaftere Nachfrage an, sodass sich zuletzt weitere Preisbefestigungen durchsetzen konnten. Am Montag den 08.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg hingegen um sieben Cent auf ein Niveau von 3,92 EUR/kg SG an. **Fleischgroßmarkt**

An den Großmärkten zeigten sich Marktteilnehmer enttäuscht vom Ostergeschäft. Vielfach blieb die Nachfrage hinter den Erwartungen zurück. In der Folge kam es im Bereich der Roastbeefs zu einer schwächeren Preisentwicklung. Alle übrigen Teilstücke wurden vornehmlich zu unveränderten Preisen gehandelt. Im Fokus der Käufer standen preiswertere Fleischsorten. **Schlachtkälber:**

Im Gegensatz zum Jungbullenfleisch

war in der Woche nach Ostern eine zufriedenstellende Nachfrage nach Kalbfleisch zu beobachten. Alle Teilstücke ließen sich problemlos zu stabilen Preisen vermarkten. Die Ausichten auf eine Marktbelebung in den kommenden Wochen sind durch den Start der Spargelsaison ebenfalls gut. Das Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt knapp aus, um den Bedarf zu decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 13. Kalenderwoche 5,68 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren vier Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 08. April 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,80-3,90	3,90-4,00	4,00-4,10
	Ø-Preis	3,87	3,97	4,07
O3	Spanne	3,75-3,85	3,85-3,95	3,95-4,05
	Ø-Preis	3,82	3,92	4,02
250 kg SG				
P2	Spanne	3,30-3,40		
	Ø-Preis	3,37		
	Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG	
U3	Spanne	4,75-4,80		
	Ø-Preis	4,75		
R3	Spanne	4,70-4,75	4,65-4,70	4,30-4,40
	Ø-Preis	4,70	4,65	4,35
O3	Spanne		4,52-4,55	3,90-4,00
	Ø-Preis		4,52	3,97

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.04. bis zum 07.04.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.203	-	486	488	373	483	40	466
Hdkl. U3	883	-	482	482	319	483	26	470
Hdkl. R2	1.212	477-482	479	481	745	482	124	461
Hdkl. R3	767	472-477	475	475	571	482	60	469
Hdkl. O2	294	439-450	446	449	152	453	63	423
Hdkl. O3	527	448-450	450	451	149	457	65	444
Ochsen E-P	5	-	-	-	-	-	43	423
Färsen								
Hdkl. R3	287	-	436	427	146	431	354	430
Hdkl. O3	312	399-405	400	395	107	394	148	402
Kühe								
Hdkl. R3	94	-	411	408	37	410	38	407
Hdkl. O2	355	389-393	391	391	122	387	58	383
Hdkl. O3	1.505	397-401	399	398	344	398	424	397
Hdkl. P1	675	-	315	310	179	314	174	280
Hdkl. P2	375	-	340	337	153	344	139	325
Hdkl. P3	124	-	345	343	45	359	40	345
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	63	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

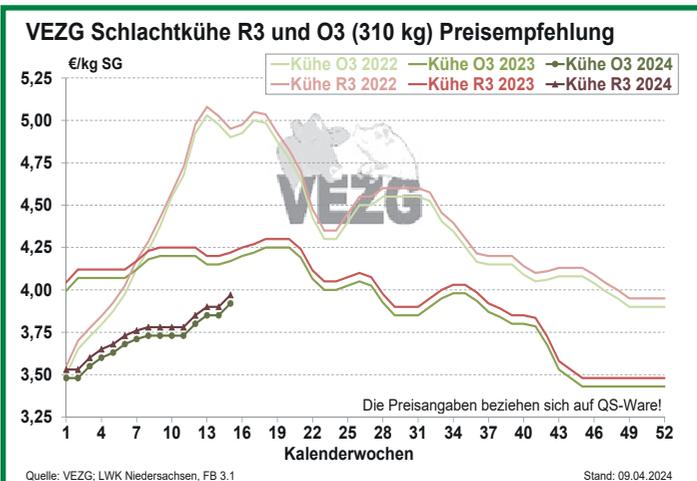
Jungbullen: 5.029; Ochsen: 5; Färsen: 1.021; Kühe: 3.372; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
12. Kalenderwoche	17.862	19.807	+10,9%
13. Kalenderwoche	17.299	14.556	-15,9%
01. - 13. Kalenderwoche	215.994	225.988	+4,6%
Schlachtkühe (E - P)			
12. Kalenderwoche	16.275	15.780	-3,0%
13. Kalenderwoche	16.525	13.511	-18,2%
01. - 13. Kalenderwoche	212.810	208.301	-2,1%
Alle Tiere (E - P)			
12. Kalenderwoche	42.255	44.760	+5,9%
13. Kalenderwoche	41.425	34.853	-15,9%
01. - 13. Kalenderwoche	527.415	536.619	+1,7%

Marktchart



Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 03.04.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	18	1.100,00	2.500,00	1.761,00
Kühe	4	1.350,00	2.100,00	1.800,00
Rinder	171	900,00	3.200,00	2.003,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Insgesamt ausgewogene Auktionsqualität vollständig verkauft. Stabile internationale Nachfrage, großes Preismittelfeld.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	23.04.2024
Rinder-Union Münster	24.04.2024
Masterrind Verden	30.04.2024
Rinder-Union Münster	07.05.2024
VOST Leer	07.05.2024
Masterrind Lingen	15.05.2024
Masterrind Cloppenburg	23.04.2024